

Pressemitteilung

Nr. 19pm45 /
Wirtschaftsförderung

Datum: 4. Februar 2019

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihr Ansprechpartner

Benjamin Lutsch

Telefon 07031 663-1619

Telefax 07031 663-1999

E-Mail b.lutsch@lrabb.de

Eröffnung des Zentrums für Digitalisierung im Landkreis Böblingen

Erster regionaler Digital Hub in Baden-Württemberg feiert offizielle Eröffnung im Böblinger Herman-Hollerith-Zentrum

Anlaufstelle für Digitalisierung für Unternehmen aus der Region Stuttgart

Die Digitalisierung und der mit ihr im Zusammenhang stehende digitale Wandel ist eines der aktuell wichtigsten Themen für das Land Baden-Württemberg. Aus diesem Grund hat sich das Wirtschaftsministerium für die Einrichtung von zehn sogenannten regionalen Digital Hubs entschieden. Die erste offizielle Eröffnung eines solchen Zentrums für Digitalisierung ist am Montag, 4. Februar 2019, in Böblingen erfolgt.

Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut war zur feierlichen Eröffnung in Böblingen und betonte den hohen Stellenwert des Projektes. „Ich freue mich, dass von der heutigen offiziellen Einweihung in Böblingen ein zusätzlicher Impuls für unsere regionalen Digital Hubs ausgeht. Unser klarer Anspruch ist es, dass Baden-Württemberg auch im digitalisierten Zeitalter führender Innovations- und Wirtschaftsstandort Europas bleibt. Das funktioniert jedoch nur, wenn auch unsere kleinen und mittleren Unternehmen hier Schritt halten. Mit dem regionalen Digital Hub unterstützen wir gezielt gerade diese Unternehmen bei digitalen Innovationen und bringen damit die Digitalisierung in der Region insgesamt voran“, so die Ministerin.

„Ich freue mich, dass der Digital Hub für Unternehmen aus der Region Stuttgart hier in Böblingen entstanden ist. Unser Zentrum für Digitalisierung (ZD.BB) ist ein wichtiges Element in unseren Anstrengungen, den Landkreis als Wirtschaftsstandort auf die Anforderungen der Digitalisierung vorzubereiten. Mit dem ZD.BB schaffen wir eine

Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmen“, erklärte Landrat Roland Bernhard in seiner Begrüßung die Bedeutung der Einrichtung.

Mit der Eröffnung geht auch die eigentliche Arbeit für Dr. Claus Hoffmann los, der Geschäftsführer des ZD.BB: „Die Aufbauarbeit der letzten Monate ist erfolgreich abgeschlossen. Ab sofort bieten wir kleinen und mittleren Unternehmen eine durchgehende Beratung und Betreuung für ihre digitalen Transformationsprozesse an. Ob sie nun am Anfang der Digitalisierung stehen, eine Analyse anfordern oder schon weiter bei der Entwicklung digitaler Lösungen sind – wir bieten Unterstützung aus einer Hand.“ Ein weiterer Schwerpunkt ist die Qualifizierung von Mitarbeitern, um in den Unternehmen fundiertes Wissen über Digitalisierungsprozesse aufzubauen.

Hochschul-Präsident Prof. Dr. Hendrik Brumme freute sich sehr darüber, dass das Herman Hollerith Zentrum, ein Lehr- und Forschungszentrum der Hochschule Reutlingen, nun ein Teil des Digital Hubs ist: „Die Hochschule Reutlingen hat sich 2013 mit der Einrichtung des Herman Hollerith Zentrums eine klare Ausrichtung hin zur Digitalisierung gegeben. Mit dem eingebunden sein in das Zentrum für Digitalisierung ist nun auf dem Weg dahin ein weiterer Meilenstein geschafft. Unsere Kernarbeit ist die Lehre und Forschung“, so Brumme weiter. „Mit dem Digital Hub haben wir nun die Möglichkeit, zusammen mit den Partnern, Synergien zu schaffen und das Thema der digitalen Transformation direkt mit Unternehmen umzusetzen. Denn wir beschäftigen uns am HHZ damit, wie it-gestützt geschäftsrelevante Strategien und Prozesse in der unternehmerischen Wertschöpfungskette substantiell unterstützt werden können. Das ZD.BB ist am HHZ ideal eingebunden in den akademischen Betrieb. Unternehmen erhalten hier somit Beratung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft.“

Innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren sollen so 80 regionale Geschäftsmodellentwicklungen und fünf Startup-Gründungen im Landkreis und der Region begleitet werden. Grundsätzlich steht das ZD.BB allen kleinen und mittleren Unternehmen offen. Branchenschwerpunkte werden in den bedeutsamen Schlüsselindustrien Automobilbau, Informationstechnologien und wissensintensive Dienstleistungen, wie Forschung und Entwicklung, liegen. Nach Ablauf der drei Jahre soll das Zentrum im Regelbetrieb mit vier Mitarbeitern weiterlaufen und sich durch kostendeckende Einnahmen selbst tragen.

Die Konsortialführung des Zentrums für Digitalisierung liegt bei der ZD.BB GmbH des Landkreises Böblingen. Das langfristige Ziel der Gesellschaft ist es, den digitalen Strukturwandel in der Wirtschaft und Bevölkerung des Kreises und der Region aktiv zu unterstützen und mitzugestalten. Neben dem Landratsamt Böblingen sind weitere Konsortialpartner das Herman-Hollerith-Zentrum an der Hochschule Reutlingen, das Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen e.V., die Star Cooperation GmbH, die LGI Logistics Group International GmbH sowie die nuspirit GmbH mit ihrem Coworking Space in Herrenberg. Weitere Netzwerkpartner sind die Fachkräfteallianz Region Stuttgart,

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, Stadt Böblingen, Stadt Sindelfingen, Kreishandwerkerschaft Böblingen, START HAW, Universität Stuttgart, IHK-Bezirkskammer Böblingen und die IBM Deutschland Research & Development GmbH. Um die Wirtschaft mit ihrem umfangreichen Wissen zum digitalen Wandel noch stärker in die Arbeit der ZD.BB GmbH einzubinden, werden Partner aus der Wirtschaft als beratende Mitglieder in den Aufsichtsrat der ZD.BB GmbH eingebunden.

Das Projekt „Zentrum für Digitalisierung Böblingen (ZD.BB)“ wurde bereits im Februar 2018 beim „Digitalgipfel 2018 – Wirtschaft 4.0 BW“ als einer der zehn regionalen Digital Hubs vorgestellt, das vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert werden sollte. Auf Basis des eingereichten Förderantrags erfolgte in der zweiten Stufe die Bewilligung des Vorhabens. Die gesamten Projektausgaben in den nächsten drei Jahren liegen bei rund 1,8 Mio. Euro. Das Projektvorhaben wird mit einem Zuschuss des Wirtschaftsministeriums in Höhe von knapp 942.000 Euro gefördert.